



## 75 Jahre Tauchergruppe

### Gelungene Jubiläumsfeier

**Die Tauchergruppe der Berufsfeuerwehr München ist 75 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund haben die Taucher am Samstag, 14. September, die Tore der Wache 5 geöffnet. Viele Ehemalige fanden zusammen mit Freunden und vielen Feuerwehrbegeisterten den Weg in die Anzingerstraße.**



(16. September) Die Feuerwehrmänner der Wache 5 packen gerne mit an. Das macht ihnen in der Regel nichts aus. Einige hatten am Samstag bei der Jubiläumsfeier jedoch das Pech, für den Grill zuständig zu sein. Zwei hatten Glück: Sie durften die Nixe Daniela auf Händen tragen. Die Meerjungfrau aus München hatte die Taucher schon auf der Reise- und Freizeitmesse F.re.e unterstützt und ließ es sich daher nicht entgehen, am Samstag auch ein paar Runden im

Tauchcontainer zu schwimmen. Sehr zur Freude der Besucher. Denn sie verlieh der Veranstaltung den nötigen Glamour.

Die Taucher überließen ihr Revier aber nicht ganz der Nixe. Einiges hatten auch sie unter Wasser vorbereitet. Lehrtaucher Werner Stock erklärte, was die Arbeit der Taucher ausmacht. Einer seiner Kollegen ließ sich dazu ins Wasser fallen und zerschlug dort zum Beispiel ein Metallseil. Eine Tätigkeit, die einfach aussieht, aber unter Wasser schon einiger Übung bedarf. Deshalb wird der Umgang mit Werkzeug regelmäßig geübt.

Da ein Auto eine Nummer zu groß für den Container ist, beschrieb Stock die einzelnen Schritte genau, während sein Kollege unter Wasser dazu ein Spielzeugauto an die Oberfläche beförderte. Durch die Glasscheiben des Tauchcontainers ließen sich die Arbeitsschritte gut beobachten und nachvollziehen. Und letztlich funktioniert es im Großen genauso wie im Kleinen. Nur, dass das Spielzeugauto in diesem Fall wohl etwas schneller an der Wasseroberfläche war. In einem See hätte das ganze Vorgehen etwas länger gedauert.

Den ganzen Samstag über war es ein Kommen und Gehen auf der Wache. Auch Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle kam zu Besuch und schaute sich die Arbeit der Taucher an. Andere ließen sich die Fahrzeuge genau erklären und informierten sich über die Druckkammer der Feuerwehr München. Unermüdet beschrieben die Taucher die Funktionsweise der Kammer, begleiteten Besucher in den Behandlungsraum und beantworteten alle Fragen. Auch der vorbereitete Rückblick auf die Tauchhistorik war einen Rundgang wert und so manch ein Ehemaliger fand ein Stück aus seiner Vergangenheit wieder. Kleine wie große Feuerwehrfans hatten an diesem Tag wahrhaft viel zu entdecken.

Interessant waren auch die Vorführungen im Tauchbecken: Lehrtaucher Friedrich Oberbauer erklärte mit Hilfe von drei Kollegen, wie die Rettung vom Hubschrauber aus funktioniert. Und gegen Ende der Feier nach der letzten Hubschraubersimulation im Tauchbecken kam er mit viel Wind und Lärm persönlich vorbei – der Polizei-Hubschrauber Edelweiß. Er landete auf dem Landeplatz der Wache und war der gelungene Abschluss der Jubiläumsveranstaltung. Mehrere Hundert Gäste hatten dank der Tauchergruppe und ihren zahlreichen Helfern einen schönen Nachmittag. (pic)

### Das Fest in Bilder:



Druckkammer



Druckkammer



Besucher



Tauchcontainer



Nixe Daniela

Tauchcontainer



Nixe Daniela

Tauchcontainer



Gemütliches  
Beisammensein



Tauchhistorik



Wassernotfahrzeug



Nixe Daniela im  
Tauchcontainer



Übung: Rettung mit  
Hubschrauber



Übung: Rettung mit  
Hubschrauber



Besucher



Besucher



Besucher



Übung: Wasserrettung



Übung: Wasserrettung

Polizei-Hubschrauber  
Edelweiß

Landung:  
Polizei-Hubschrauber  
Edelweiß



Besucher

Polizei-Hubschrauber  
Edelweiß

Besucher



Übung: Wasserrettung

Übung: Wasserrettung mit  
Hubschrauber

© 2012 Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG  
Ein Service der Landeshauptstadt München und der [Stadtwerke München GmbH](#).